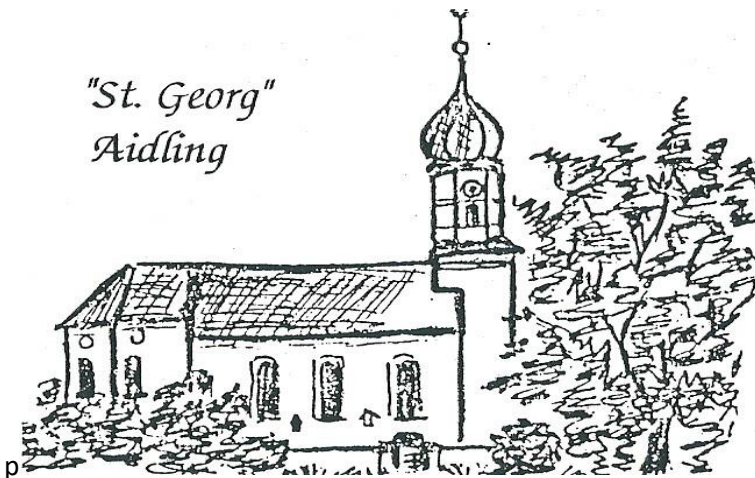


"St. Georg"
Aidling



Pfarrbote

Mai 2024

"St. Stephan"
Riegsee



Wir feiern Gottesdienst

Donnerstag, 09.05.2024

Riegsee 07:25 Uhr

Aidling 08:00 Uhr

CHRISTI HIMMELFAHRT

Bittgang nach Aidling

Heilige Messe mit anschl. Flurumgang
mit Gedenken für Pfarrer Rudolf Fischer

Sonntag, 12.05.2024

Riegsee 09:00 Uhr

Aidling 10:15 Uhr

Riegsee 19:00 Uhr

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Heilige Messe mit Gedenken für Messe
mit besonderem Anliegen/Franz Mock und
Franziska Mock (25. JM) und Toni
Weingand/Franziska u. Josef Hirt

Heilige Messe für alle Lebenden u.
Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Maiandacht an der Kapelle in der
Seestraße

Mittwoch, 15.05.2024

Aidling 19:00 Uhr

Mittwoch der 7. Osterwoche

Heilige Messe für alle Lebenden u.
Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Sonntag, 19.05.2024

Aidling 09:00 Uhr

Riegsee 19:00 Uhr

PFINGSTEN

RENOVABIS - Kollekte für Mittel- u. Osteuropa

Festgottesdienst mit Gedenken für
Angehörige der Familien Flöß, Kühn und
Oppenrieder/Ludwig Arnold (JM)

Maiandacht in der Kirche

Montag, 20.05.2024

Riegsee 09:00 Uhr

Aidling 19:00 Uhr

PFINGSTMONTAG - Maria, Mutter der Kirche - RENOVABIS - Kollekte für Mittel- u. Osteuropa

Festgottesdienst mit Gedenken für
Andreas und Anna Wagner/Rudi Winkler
und verstorbene Angehörige

Maiandacht in der Kirche

Mittwoch, 22.05.2024

Riegsee 19:00 Uhr

Hi. Rita von Cascia, Ordensfrau

Heilige Messe mit Gedenken für Georg Staltmeier (Brosl Schorsch)

Sonntag, 26.05.2024

Aidling 09:00 Uhr

Riegsee 10:15 Uhr

Leibersberg 19:00 Uhr

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Kollekte für den Katholikentag

Heilige Messe für alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Heilige Messe mit Gedenken für Pfarrer Rudolf Fischer/Walter Paschen (3JM), verst. der Familie Paschen, Eltern Fonje, Franziska Kölbl und Enkel Johannes Maïandacht an der Millerkapelle

Donnerstag, 30.05.2024

Riegsee 07:25 Uhr

Aidling 08:00 Uhr

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam

Bittgang nach Aidling

Festgottesdienst mit anschl.

Fronleichnamsprozession mit Gedenken für Dionys und Roswitha Bichlmayr

Samstag, 01.06.2024

Riegsee 14:00 Uhr

Hi. Justin, Philosoph, Märtyrer

Tauffeier

Sonntag, 02.06.2024

Aidling 07:25 Uhr

Riegsee 08:00 Uhr

9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bittgang nach Riegsee

Festgottesdienst mit anschl. Fronleichnamsprozession und Einkehr im

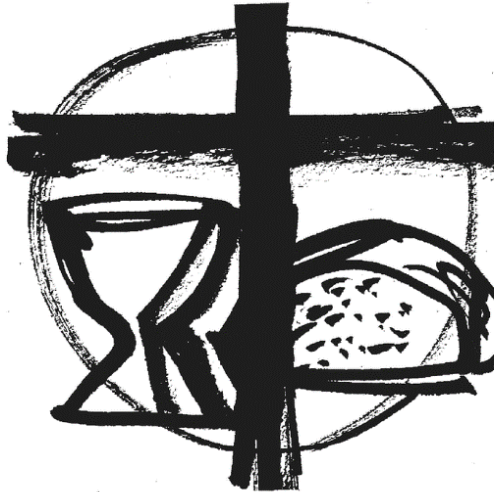
Haus des Gastes mit Gedenken für Franz u. Martha Mayr, Eltern Mayr und Lallinger, Großeltern Hoiß und Lallinger, Gertrud Raßmann u. Helmut Soyer

Seniorentreff im Mai 2024

Mittwoch, 22. 05. 2024, 14:00 Uhr Gasthof zur Post, Aidling



LASST euch vom Geist berühren. Dann werden wir – das glaube ich fest – das Wunder von Pfingsten erfahren, das Wirken des Heiligen Geistes. Dann werden wir wieder verstanden werden: Dass die Auferstehung Realität unseres Lebens ist, der Auferstehungsglaube das Fundament unseres Denkens, Fühlens und Handelns, der tragfähige Halt des Lebens. Dass wir unser Leben durch das Licht der Auferstehung betrachten. Dann verstehen wir den Nächsten, egal, welche Sprache er spricht, denn er ist der Bruder und die Schwester, für die Jesus auch auferstanden ist.



Jede und jeder Einzelne isst das heilige Brot in der Messe. Und doch essen wir es auch gemeinsam. Wir essen von dem einen Brot. Jesu Nähe gilt dem einzelnen Menschen und uns allen als Gemeinschaft derer, die an Jesus denken. Das Brot ist in der Messe der Leib Christi. Beim Essen verschwindet das Brot in unserem Mund, aber der Leib Christi bleibt. Der sind nämlich wir, als Gemeinschaft der Kirche, als Schwestern und Brüder Jesu, als Mitmenschen. Und der Gekreuzigte und Auferstandene mitten unter uns.

KATHOLISCHES PFARRAMT SANKT NIKOLAUS

Mayr-Graz-Weg 10, 82418 Murnau am Staffelsee

Herzliche Einladung
zum
OFFENEN Gesprächskreis

Freitag, 10. Mai 2024

19:45 – 21:45 Uhr im Pfarrheim – Pfarrsaal



***Thema: „Geschichten des Rosenkranzes –
jetzt und in der Stunde des Todes.“***

Interessanter und bewegender Dokumentarfilm

mit Pfarrer Siegbert G. Schindele



Ist auch dein Verhältnis zur Bibel eher frostig?
Wir wollen versuchen, das Eis zu brechen!

Im Bibelkreis für Jugendliche

zwischen 13 und 27 Jahren

am **Sonntag** nach der Abendmesse im Pfarrsaal

20:00 – 21:30 Uhr

31.03.2024

12.05.2024

07.04.2024

19.05.2024

14.04.2024

26.05.2024

21.04.2024

02.06.2024

28.04.2024

09.06.2024

05.05.2024

16.06.2024

Wir treffen uns im Pfarrheim in
MURNAU am Staffelsee.

Ansprechpartner: Pfarrer Siegbert G. Schindele

Interessierte sind immer herzlich willkommen!



Indien-Reise 2025

Es wird aus der PG Huglfing eine Reise nach Indien vom **9. - 22. Januar 2025** organisiert. Die Hauptziele dieser Reise sind: **Amritsar - Delhi - Agra - Goa - Cochin - Munnar - Kottayam - Alleppey.**

Der Reisepreis beträgt 3.000 € im DZ und 3.750 € im EZ.

Im Reisepreis enthalten:

Flugtickets (Hin- und Rückreise) München → Amritsar, Cochin → München (25 + 7 kg); Inlandflug Amritsar → Delhi → Goa → Cochin (mit 15 + 7 kg Freigepäck); alle Unterkünfte in Sternhotels und Resorts; Vollpension; alle Bustransfers und Besichtigungsfahrten mit klimatisiertem Luxusbus, alle Eintrittskarten, eine Ayurveda-Massage, Elefantenritt, Plantagebesuch, Trinkwasser in Flaschen während der Reise, deutschsprachiger Reiseführer während der gesamten Reise, Begleitung durch einen Tour Manager und alle staatliche Steuern.

Nicht im Preis enthalten:

Persönliche Ausgaben während der Reise (z.B. alkoholische Getränke, Telefon, etc.); Trinkgelder, Visagebühr, Auslandskrankenversicherung



Infoabend zur Reise:

am 23. April 2024 um 19.00 Uhr im Pfarrhof, Hauptstr. 29, 82386 Huglfing.

**Anmeldung läuft über das Pfarrbüro
(Hauptstr. 29, 82386 Huglfing): 08802 - 344.
Der Anmeldeschluss ist 31. Juli 2024**



Mindestteilnehmer:

25 Personen (bis max. 40 Personen).

Für weitere Information kontaktieren Sie bitte:
**das Pfarrbüro: 08802 - 344 oder
Pfarrer Pater John Mukalayil: 08802 - 907172**

Bittgänge Abmarsch an der Pfarrkirche
St. Nikolaus

Montag, 06.05.

Bittgang nach **Froschhausen** um 19 Uhr
Bittmesse um 19.45 Uhr

Dienstag, 07.05.

Bittgang nach **Hagen** um 19 Uhr
Bittmesse um 19.45 Uhr

Mittwoch, 08.05.

Bittgang nach **Ettal** um 13 Uhr

Eucharistiefeier im Kloster Ettal um 19.30 Uhr

Buswallfahrt Abfahrt um **18.30** Uhr am Münterplatz, **18.35** Uhr
in Hechendorf am Dorfplatz, **18.45** Uhr in Eschenlohe am
Kriegerdenkmal (**ACHTUNG – der Bus fährt heuer eine halbe
Stunde später!**)

Rückfahrt ca. 21 Uhr



Der Altenclub St. Nikolaus lädt herzlich ein:

am **Mittwoch, 08.05.** zur Fahrt auf die
Gsteig bei Lechbruck mit Besuch der
Wieskirche.

am **Mittwoch, 05.06.** zur Fahrt nach
Sachsenkam ins Kloster Reutberg.

Abfahrt ist jeweils um 13.30 Uhr am Viehmarktplatz und
Kemmelpark.

Bitte um vorherige Anmeldung bei Frau Lechner

Tel. 67 29 109 oder per Mail an lechnerhanni@gmx.de.

Bekanntmachung zu den Wahlen der Kirchenverwaltungsmitglieder für die Wahlperiode 2025 – 2030

Am 24.11.2024 findet in allen Kirchengemeinden der Diözese die Neuwahl der Kirchenverwaltung statt.

In unserer Pfarrgemeinde werden 2 Kirchenverwaltungen gewählt:

St. Georg – Aidling

St. Stephan – Riegsee

Für die Wahl der Kirchenverwaltung am 24.11.2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

Wer kann als Kirchenverwaltungsmitglied gewählt werden?

Als Kirchenverwaltungsmitglied kann gewählt werden, wer

- der römisch-katholischen Kirche oder mind. einer christlichen Kirche angehört,
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat,
- und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

In unserer Pfarrgemeinde bestehen die Kirchenverwaltungen aus

- dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand,
- vier gewählten Kirchenverwaltungsmitglieder und
- dem Kirchenpfleger, der aus den Kirchenverwaltungsmitgliedern gewählt wird.

Kandidaten sollen u. a. Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Interesse und Leidenschaft für die Kirche vor Ort mitbringen.

Ihre Aufgabe als Kirchenverwaltungsmitglied ist für die Dauer der Wahlperiode von 2025 – 2030

Für weitere Fragen steht Ihnen der Wahlausschuss gerne zur Verfügung: Pfarrer Siegbert Schindele Tel. 08841-1326
st.nikolaus.murnau@bistum-augsburg.de

**Fahrt der Pfarreiengemeinschaft ins Salzkammergut,
Oberösterreich und Mostviertel
Montag, 07.10.2024 bis Freitag, 11.10.2024**

1.Tag: Montag, 07.10.24, Abfahrt von Aidling, Riegsee, Murnau und Eschenlohe, Fahrt über Salzburg nach Gmunden am Traunsee, dort Bummel und Mittagessen im Seehotel Schwan, weiter zur Zisterzienser-Abtei Stift Schlierbach, Käseverkostung und Klosterführung mit Glasmalerei und Schaukäserei, dann fahren wir zu unserem ****Hotel Mader in Steyr.

Steyr ist eine Stadt am Zusammenfluss von Enns und Steyr

2.Tag: Dienstag, 08.10.24, Augustiner-Chorherren-Stift St. Florian bei Linz, (Bruckner-Orgel- u. Gruft), Klosterführung, Mittagessen im Stiftskeller, weiter nach Enns an der Donau (älteste Stadt Österreichs), Stadtführung und Bummel

3.Tag: Mittwoch, 09.10.24, Stadtführung Steyr, Mittagessen, weiter nach Christkindl, Wallfahrtskirche, Führung und mechanische Krippenschau mit über 300 Figuren

4.Tag: Donnerstag, 10.10.24, Benediktiner-Abtei Seitenstetten „der Vierkanter Gottes“, Führung durch das Kloster und den Klostergarten, Mittagessen beim Mostviertlerwirt, Rückfahrt durch das Mostviertel nach Steyr, Freizeit

5.Tag: Freitag, 11.10.24, Mondsee, weiter nach Salzburg, Mittagessen, Altstadtführung, Kaffeetrinken und Bummel, anschließend Rückreise

Preis pro Person im DZ mit HP: 560,00 €

Einzelzimmerzuschlag: 70,00 €

Anmeldung und nähere Information beim Pfarrgemeinderat
Josef Mayr Tel.08841-3833

Pfarrausflug nach Höglwörth u. Traunstein am Donnerstag, 13.06.2024

Tagesausflug zum Ehemaligen Augustiner Chorherrnstift Höglwörth am Höglwörther-See.

Hl. Messe in der ehemaligen Klosterkirche, Kirchenführung, Wanderung am Klostersee, Mittagessen in der Klostergaststätte. Am Nachmittag weiter nach Traunstein zur Stadtführung, anschl. Bummel und Kaffeetrinken.

Die ehemalige Klosterkirche steht unter dem Patrozinium von Peter und Paul und ist heute Filialkirche der Pfarrei Anger. Die heutige Rokokokirche wurde ab 1675 neu errichtet. Aus der Romanik stammt der rechteckige Chor mit Kreuzgratgewölbe im Osten der Kirche. Um 1600 schuf der aus Siena stammende Francesco Vanni das Hochaltarbild, das von vier Säulen eingerahmt ist und die Verklärung Christi zeigt, links der Prophet Moses und rechts Elias, zu Füßen Johannes der Täufer mit den Aposteln Petrus und Jakobus. Die Deckenfresken und die Altarbilder der vier Seitenaltäre stammen von Franz Nikolaus Streicher, der auch im Stift St. Peter in Salzburg arbeitete. Die Himmelfahrt Mariens wird im Langhaus dargestellt. (Signatur: 1765) Gegen 1765, im späten Rokoko, entstand auch die Stuckdekoration von Benedikt Zöpf.

Abfahrt in Leibersberg um	06:00Uhr
Aidling	06:10 Uhr
Riegsee	06:15 Uhr
Realschule Murnau	06:25 Uhr
Murnau Viehmarktplatz	06:35 Uhr
Murnau Kemmelparkplatz	06:45 Uhr
Rückfahrt ca. 18:00 Uhr, Ankunft ca. 20:00 Uhr	

Anmeldung und nähere Information bei Josef Mayr Tel.08841-3833

Chorkonzert in St. Clemens Eschenlohe:



„Warum toben die Heiden und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf wider den Herrn und seinen Gesalbten.“ So heißt es in Psalm 2, der das

thematische Zentrum dieses Konzerts bildet. Die gesamte Musikauswahl dreht sich um den Frieden zwischen, aber auch innerhalb von Gesellschaften.

Der hierfür zusammenkommende Projektchor **capella|werdenfels** besteht aus 30 Sänger:innen, die aus dem ganzen Landkreis GAP unter der Leitung von **Laurent Wehrsdorf** nach Eschenlohe kommen. Gemeinsam mit den Solisten **Maria Buchwieser** (Sopran), **Josef Zwink** (Bass; beide aus Oberammergau) und dem Augsburger Barockorchester **La Banda** werden auf historischen Instrumenten Kantaten von Telemann und Homilius sowie Motetten von Schütz, Mendelssohn und Rheinberger zu Gehör gebracht.

Es finden zwei Aufführungen statt: am **Samstag, den 22.06. um 19:00 in St. Clemens (Eschenlohe)** sowie am Sonntag, 23.06. um 19:00 in der Neuen Pfarrkirche St. Martin (Garmisch-P.).

Der Eintritt beträgt 15€ (Studenten/Schüler/Auszubildende: 7€). Karten können Sie über das Murnauer Pfarrbüro (08841/1326) vorbestellen oder an der Abendkasse erwerben.

Das Projekt wird unterstützt von:

Prof. Ernst und Liselotte Heck Stiftung, Förderverein für Kirchenmusik im Werdenfelser Land e. V. , Frauenbund Eschenlohe, Antonie-Zauner-Stiftung

Konzertprogramm:

„Warum toben die Heiden?“ - Rheinberger (aus op. 40)

„Warum toben die Heiden?“ - Schütz (SWV 23)

Kantate „Warum toben die Heiden?“ - Homilius

„Verleih uns Frieden“/„Gib unsern Fürsten“ - Schütz (SWV 372, 373)

Kantate „Wer sich rächet“ - Telemann (TWV 1:1602)

„Warum toben die Heiden?“ - Mendelssohn (aus op.78)

Musikalische Andacht LAUDATO SI'

Texte zum Lobe des Schöpfers
Franz von Assisi (1181 - 1226) Echinaton († 1334 v. Chr.) Alan Watts (1915 - 1973) u.a.

Musik aus Renaissance und Barock
Josquin Desprez (1450 - 1521) Arnold von Bruck (1500 - 1554) Estêvão de Brito (1570 - 1641)
Dietrich Buxtehude (1637 - 1707) J.S. Bach (1685 - 1750) G.F. Händel (1685 - 1759)



Consort Eschelach

Katharina Wolf, Sopran, Blockflöte
Anni Martin, Mezzosopran, Gambe
Martin Wellenkamp, Tenor, Fagott, Blockflöte
Manfred Gaupp, Bariton
Peter Kossack, Lautengitarre
Bertram Dippel, Orgel, Blockflöte, Konzeption

Pfingstmontag, 20. Mai 2024 um 16:30 Uhr

Pfarrkirche Sankt Nikolaus

Nachrichten aus der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:
Pius Schedlbauer, Riegsee (getauft in Altötting)

vokalensemble

solavoce



totus
tuus
ganz
dein

Marien-Motetten
von Górecki,
Victoria, Poulenc,
Villette, Meallor u. a.

Pfarrkirche St. Nikolaus | Murnau
Christi Himmelfahrt | 9. Mai | 20 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sie bewegt sich doch

Das Konzil von Nicäa

Erstaunlich genug, dass nach dem Kreuzestod Jesu seine Bewegung nicht gleich zu Ende war. Doch mit der Botschaft von der Auferstehung wuchs und festigte sich die Überzeugung, dass Jesus Gottes Sohn gewesen sei – und für das Bekenntnis zu Jesus Christus gingen Christinnen und Christen in den Märtyrertod. Sie wurden im Römischen Reich immer wieder verfolgt – bis zur Konstantinischen Wende. Nachdem Konstantin am 28. Oktober 312 den Mitkaiser Maxentius besiegt hatte, gab er dem Christentum den Vorzug gegenüber der antiken römischen Religion. Als Alleinherrscher über das römische Universalreich wünschte er auch eine ein-

heitliche christliche Lehre in der sich etablierenden Reichskirche. Der teilweise sogar handgreifliche Streit, ob Jesus ein Geschöpf Gottes oder selbst göttlichen Wesens sei, widersprach diesem Interesse, entzweite die Kirche, die Provinzen und die Bischöfe.

Konstantin lud 325 zum Konzil nach Nicäa in der heutigen Türkei, das in der nachfolgenden Kirchengeschichtsschreibung als Ort des ersten ökumenischen und damit dogmatisch verbindlichen Konzils bleibende Bedeutung erlangte: Der Kaiser wollte die Einigung in der Reichskirche. Die Kompromissformel wurde von ihm selbst in die Debatte geworfen: Christus sei „gezeugt aus dem Wesen des Vaters, wesenseins (griechisch **ὁμοούσιος** homoousios, von gleicher Substanz) mit dem Vater“. Christus der Sohn sei somit wahrer Gott, gezeugt aus dem Wesen des Vaters, aber nicht geschaffen und daher nicht Teil der Schöpfung. Damit waren auch Grundzüge der Trinitätslehre festgelegt, wie sie im christlichen Glaubensbekenntnis bekannt werden: Gott der Vater, Christus der Sohn und der Heilige Geist sind drei Personen als Manifestationen des Göttlichen, in denen der eine Gott den Menschen begegnet. Frieden brachte die Formel lange nicht. Der Streit ging heftig weiter. Erst Jahrzehnte später wurde die Kompromisslinie auf einem weiteren Konzil bestätigt: In Konstantinopel wurde 381 der Begriff des homoousios ausdrücklich bestätigt und damit zur bis heute gültigen ökumenischen Kirchenlehre.



Ikone: Das erste Konzil von Nicäa



Aufruf zur Europawahl am 9. Juni 2024

Europa ist jetzt. **Gemeinsam Weichen stellen.**

Jetzt heißt es die Herausforderungen der „Zeitenwende“ anzupacken. Jetzt können wir das weltweit einzigartige Projekt für Frieden, Freiheit, Solidarität und Demokratie auf unserem Kontinent für die nächsten fünf Jahre stärken. Jetzt sind Sie und wir und alle Bürgerinnen und Bürger der 27 EU-Mitgliedsstaaten zur Wahl des EU-Parlamentes aufgerufen, welche in Deutschland am Sonntag, dem 9. Juni, stattfinden wird.

Europa woher und wohin? **Visionen wachhalten.**

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat die Europäische Integration Staaten, die sich gerade noch in den Schützengräben gegenüberstanden, versöhnt. Später waren es die Menschen im Osten Deutschlands, die in einer friedlichen Revolution den Eisernen Vorhang zu Fall brachten. Aktuell hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die Europäische Union näher zusammerrücken lassen und die Vision einer gemeinsamen friedlichen Zukunft auf dem gesamten europäischen Kontinent schmerzlich wachgerufen.

Europa und Welt. **Wir werden gebraucht.**

„Die Welt braucht Europa, das wahre Europa, das Europa als Brückenbauer und Friedensstifter“, so Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Lissabon im vergangenen Jahr. Denn „auf internationaler Ebene beobachten wir, dass die globale regelbasierte Ordnung zunehmend durch Autokraten in Frage gestellt wird“, wie Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen besorgt feststellt. Die nächste Legislaturperiode wird daher Strategien erarbeiten müssen, das Gewicht und die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union im globalen Kontext zu stärken.

Für ein Europa des Geistes. **Absage an „-ismen“.**

Dem Geist und der christlichen Prägung Europas entspricht es, sich einerseits eigener Sorgen und Interessen anzunehmen, sie aber andererseits auch in Dialog und Partnerschaft im gemeinsamen kontinentalen und globalen Miteinander zu übersteigen und beste Lösungen für alle zu erarbeiten. Ein Zurück zu „-ismen“ wie Nationalismen, Autokratismen, Rassismen, Populismen, Egoismen usf. ist unvereinbar mit den gemeinsam getragenen Werten von Menschenwürde, Gleichheit und Solidarität. Christliche Weltanschauung und Glaube stehen als transzendente Wertegaranten im Dienst von Wohlstand und friedlicher Völkergemeinschaft. Ein Europa der Strukturen und Institutionen ohne diesen tragenden und belebenden Geist würde kraft- und ziellos werden.

Entscheiden und Wählen. **Jung und direkt.**

Das europäische Parlament ist die einzige direkt gewählte transnationale Versammlung der Welt. Wir rufen Sie auf, sich jetzt Ihrer ganz persönlichen Verantwortung für Europa, seiner christlich-basierten Werte und Ziele und damit unserer gemeinsamen Zukunft zu stellen. Gehen Sie am 9. Juni zur Wahl. Auch ein nicht-perfektes Europa bedarf Ihrer Entscheidung und Stimme. Und: Europa ist jung. Erstmals gibt es die Möglichkeit der Wahlbeteiligung ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Was für eine Chance!

Augsburg, 29. April 2024

+ Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg

Hildegard Schütz
Diözesanratsvorsitzende

WURZELN unseres Glaubens

Schawuot

Die Kirche feiert 50 Tage nach Ostern Pfingsten (griech. Pentekoste = 50. Tag). 50 Tage nach dem Pessahfest feiert das Judentum Schawuot (übersetzt: Wochenfest). Weil die Auferstehung Jesu auf das Pessahfest fiel, waren 50 Tage später viele Menschen in Jerusalem, um Schawuot zu feiern. Von dieser Menschenmenge erzählt die Apostelgeschichte im 2. Kapitel bei der Schilderung der Ausgießung des Heiligen Geistes.

Schawuot ist zunächst ein Erntefest, es wird in der Tora (den fünf Büchern Mose) auch als „Fest der Ernte“ oder als „Tag der Erstfrüchte“ bezeichnet: es ist – ähnlich wie in der Kirche der erste

Sonntag im Oktober – ein Erntedankfest, da zu dieser Zeit in Israel der erste Weizen geerntet wird.

Das Fest hat noch eine weitere Bedeutung: Das Judentum feiert den neuerlichen Empfang der Zehn Gebote am Berg Sinai; die ersten Steintafeln hatte Moses aus Wut über das Goldene Kalb zerschmettert. Die Synagoge wird feierlich geschmückt, denn sie symbolisiert den Sinai. Traditionell wird Milch getrunken, dazu werden süße milchige Speisen (Eierkuchen mit Quark, Käsekuchen usw.) und Honig gegessen, da die Tora mit Milch verglichen wird, die das Volk Israel wie ein unschuldiges Kind begierig trinkt.



Foto: BuH/picture alliance/valentyn semenov | Shotshop

Foto: picture alliance/valentyn semenov/Shutterstock

Fantastische Welt der Bibel

Eine der schönsten Erzählungen der Bibel ist die, in der Jesus einen gelähmten Menschen heilt. Weil diese Geschichte von mehreren Wundern erzählt. Zunächst vom Wunder der Freundschaft. Jesus ist im Dorf, und viele Menschen stehen vor dem Haus, weil sie etwas von ihm wollen. Ein Mensch, der nicht gehen kann, hat da keine Chance. Doch der Gelähmte hat Freunde. Die legen ihn auf eine Matte und tragen ihn zu dem Haus, in dem Jesus ist. Doch die Menschen versperrten ihnen den Weg,

keine Chance, den Gelähmten zu Jesus zu bringen. Geben die Freunde jetzt auf? Natürlich nicht. Sie steigen auf das Dach des Hauses – die waren früher meistens flach – und decken es ab, sodass ein Loch entsteht. Und dann seilen sie ihren Freund direkt vor Jesus ab. Ein Wunder der Freundschaft.

Und jetzt findet das zweite Wunder statt. Jesus heilt den Gelähmten; er kann wieder aufstehen, nimmt seine Matte und geht weg – bestimmt zu seinen Freunden, um das Wunder seiner Heilung zu feiern.

Vorher ist jedoch noch ein drittes Wunder geschehen. Jesus hat dem Gelähmten seine Sünden vergeben. Denn dafür ist er auch zu den Menschen gekommen: Dass sie nicht mehr unter dem Leiden, was sie falsch gemacht haben. Und das gilt bis heute. Gott vergibt. Wunderbar.



Lösung: Das Seil findet
ihr rechts auf der
Mauer.

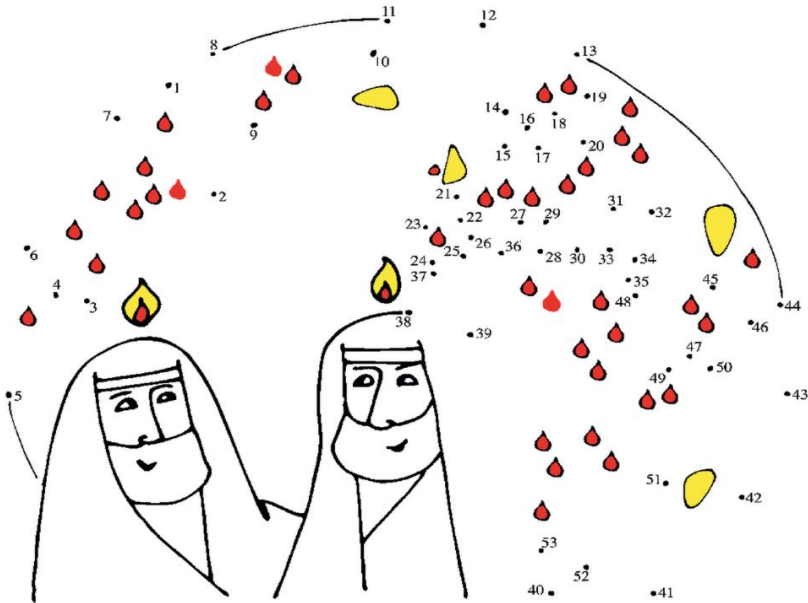
Andrea Waghübinger



Kikeriki

Das hört sich bedrohlich an, was die Bibel über das erste Pfingsten vor fast 2.000 Jahren erzählt: Von einem Sturm ist die Rede und von Feuerzungen, die sich auf jeden einzelnen Jünger verteilen. Wie auf dem Bild – und das sieht auch bedrohlich aus. Gewaltig und eindrucksvoll war das bestimmt, aber nicht gefährlich. Die Jünger waren danach wie verwandelt. Aus traurigen, ängstlichen Menschen waren fröhliche geworden, die mutig von Jesus erzählten. Das hatten sie sich vorher nicht getraut.

Doch jetzt hatten sie den Heiligen Geist, den Geist Gottes bekommen – in den Feuerzungen. Und der Geist, den Gott schickt, der verändert: Der ermutigt, der tröstet, der gibt Kraft. Nicht nur den Jüngern vor 2.000 Jahren, sondern auch heute. Nicht nur dann, wenn wir in der Kirche Pfingsten feiern, sondern immer. Du kannst Gott um seinen Geist, um den Heiligen Geist bitten, wenn du traurig bist oder Angst hast oder dich schwach fühlst. Probier es mal!



Ingrid Neelen

Bibel für Kinder

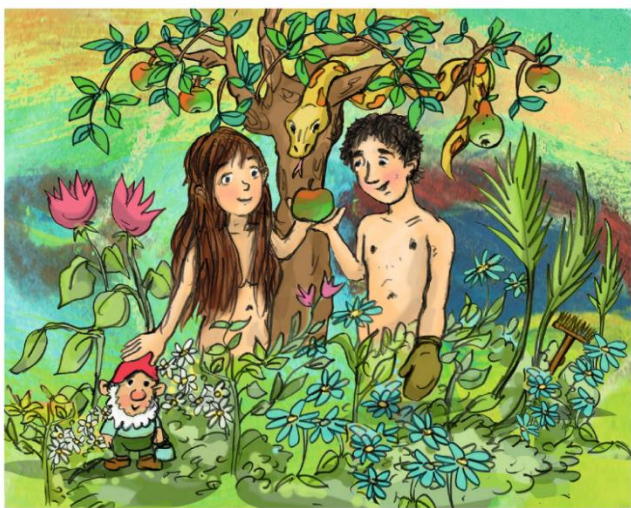
Gott hatte die ganze Welt geschaffen, und auf der Erde einen großen, wunderschönen Garten, das Paradies, und er hatte den Menschen geschaffen: Adam und Eva. Die beiden lebten in diesem wunderschönen Paradies mit allen Tieren und den Pflanzen, von denen sie sich ernährten. Es ging ihnen sehr gut. Sie durften die Früchte von allen Bäumen essen, außer von dem Baum in der Mitte des Paradieses, vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Dann müssten sie sterben, hatte ihnen Gott gesagt. Doch die Menschen konnten der Versuchung nicht widerstehen; in der Bibel ist von einer Schlange die Rede,

die die Menschen verführte, von diesem Baum zu essen: Sie müssten dann nicht sterben, sondern sie würden dann wie Gott werden. Dann wüssten sie, was gut und was böse ist. Doch die Schlange hatte nichts Gutes im Sinn und wollte den Menschen Böses. Die Schlange ist hier ein Zeichen für das Böse.

Und die Menschen ließen sich verführen und aßen von dem Baum. Darüber war Gott sehr traurig und auch böse. Doch ließ er Adam und Eva nicht sterben, weil er die Menschen immer noch liebte. Nur im Paradies konnten sie nicht bleiben, sondern mussten es verlassen. Doch auch außerhalb des Paradieses sorgte

Gott für Adam und Eva, machte ihnen Kleidung und zeigte ihnen, wie sie überleben konnten. Und die Menschen verstanden, dass es falsch war, gegen Gottes Willen zu handeln. Ein großer Fehler.

Vier kleine Fehler findet ihr in dem Bild.



Lösung: Ein Gartenzwerg steht im Paradies, eine Birne am Apfelbaum, Adam trägt einen Handschuh, der Besen.

Stefanie Kolb

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Murnau St. Nikolaus:

Montag: 09:30 Uhr MHK
Dienstag: 19:00 Uhr
Mittwoch: 09:30 Uhr
Donnerstag: 09:30 Uhr MHK
Freitag: 19:00 Uhr
Samstag: 18:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr
10:30 Uhr
19:00 Uhr

Eschenlohe St. Clemens:

Dienstag: 19:15 Uhr
Samstag: 19:15 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr
oder 10:15 Uhr

Schwaigen St. Antonius:

1. Fr. im Monat 19:15 Uhr

Murnau Maria-Hilf-Kirche:

Donnerstag: 09:30 Uhr
Montag: 09:30 Uhr

Grafenaschau St. Wolfgang:

Sonntag: 09:00 Uhr

Murnau Unfallklinik:

Sonntag: 18:00 Uhr
Dienstag: 18:00 Uhr

Beichtgelegenheit in Murnau

**St. Nikolaus: jeden Samstag
von 17:17 Uhr bis 17:50 Uhr**

Weindorf St. Martin:

1. Do. im Monat 19:00 Uhr

Hechendorf St. Anna:

2. Do. im Monat 19:00 Uhr

Froschhausen St. Leonhard:

3. Do. im Monat 19:00 Uhr

Hagen St. Blasius:

4. Do. im Monat 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro Murnau: Tel. 08841-1326

Montag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ihr Kontakt zu uns:

Pfarramt:

St. Nikolaus, Mayr-Graz-Weg 10, 82418 Murnau
Tel. 08841-1326, Fax: 08841-49747
E-Mail: st.nikolaus.murnau@bistum-augsburg.de
Internet: www.st.nikolaus-murnau.de

Pfarrer:	Siegbert G. Schindele	Tel. 08841-1326
Kaplan:	Jean-Claude Sita	Tel. 08841-9160
Priester:	Adolf Kampl	Tel. 08841-4266
Pfarrer i. R.:	Peter Guggenberger	Tel. 08841-6269706
Diakon:	Klaus Remlinger	Tel. 08841-9898
Gemeindereferentin:	Rita Schäfer	Tel. 08841-1679
Gemeindereferentin:	Martina Perfahl	Tel. 08841-489973
PGR-Vorsitzender:	Josef Mayr	Tel. 08841-3833
PGR-Stellvertreterin:	Barbara Burkart	Tel. 08847-762
Kirchenpfleger: Aidling	Christian Kühn	Tel. 08847-510
Kirchenpfleger: Riegsee	Thomas Haller	Tel. 08841-9881
Mesner: Aidling	Leni Kühn	Tel. 08847-566
Mesnerteam: Riegsee	Herbert Veit	Tel. 08841-1445
	Helene Mayr	Tel. 08841-3833
	Georg Mayr sen.	Tel.08841-5951
Organistin: Aidling	Evi Mittermayr	Tel. 08847-839
Chorleiterin: Riegsee	Gabi Lechner	Tel. 08841-5113
Organistin: Riegsee	Evi Mittermayr	Tel. 08847-839

IMPRESSUM:

Anschrift: Pfarrgemeinderat Aidling /Riegsee
Seestraße 12
82418 Riegsee

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrboten: **Freitag, 24.05.2024**

Der nächste Pfarrbote geht vom 03.06.2024 bis 07.07.2024

Foto: Peter Kane



Im Mai feiern wir mit Maiandachten Maria als Maienkönigin. Diese Bezeichnung geht zurück auf ein Lied von Guido Görres, der 1843/44 Marienlieder für Maiandachten verfasste. Die Maiandachten haben ihren Ursprung wahrscheinlich am bayerischen Festtag „Maria – Schutz-patronin Bayerns“, der ursprünglich am 14. Mai, jetzt am 1. Mai gefeiert wird. Im Jahr 1954 führt Papst Pius XII. am 31. Mai das Fest Maria Königin ein, das mit der Liturgiereform auf den 22. August verlegt wurde.